

ben und mit den Wanderfreunden von jenseits des Rheins eine Verbindung aufgenommen, von der man nur wünschen könne, daß sie mehr und mehr vertieft werde. Der Müllheimer Ortsgruppe wünschte Dr. Asal anschließend, daß ihr der Geist der Einmütigkeit und Tatkraft weiterhin erhalten bleibe.

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung der Stadt beglückwünschte Bürgermeister Graf mit einer Ehrengabe den Schwarzwaldverein zu seinem Jubiläum und dankte ihm für seine uneigennützig Arbeit. Er erwähnte dabei auch, daß die Stadt Müllheim seit dem Jahre 1955 für den Bau von Waldwegen und Weginstandsetzungen insgesamt 35 160 Mark ausgegeben habe. Diese Wege seien über die eigenen Ziele hinaus auch für den Schwarzwaldverein von Nutzen.

Glückwünsche und Grüße mit ehrenden Gedenken übermittelten ferner der Vorsitzende der Ortsgruppe Schönau, Kuhny, der Präsident des Vogesenclubs, Michel, Mülhausen, der als Zeichen besonderer Verbundenheit Hans Singer das Ehrenzeichen des Vogesenclubs überreichte, der Vorsitzende der Ortsgruppe Sulzburg, Fahniger, Kaufmann Haaf für die Ortsgruppe Staufen und im Namen der Lörracher Ortsgruppe deren Vorsitzender Geiser.

Der zweite Teil des Abends diente der Unterhaltung. Es musizierte das Handharmonikaorchester unter seinem Dirigenten Oskar Gütle. Ernst Haberstock, der an diesem Abend zum 50. Male an die Öffentlichkeit trat, erfreute unter dem Motto „Gar lustig ist die Jägerei“ mit eigenen Erlebnissen und mit Karl Musers „Nächtlicher Fischfang“. Der Nachtwächter, dessen Auftreten auf der mit Tännchen geschmückten Bühne gar malerisch wirkte, mahnte mit seinem Ruf, daß es inzwischen Mitternacht geworden sei; dennoch verblieb man aber noch für einige Zeit, um dem Handharmonikaorchester zu lauschen.

Vorsitzender Hans Singer dankte in Versform allen, die gekommen waren, um das Jubiläum mitzufeiern. In diesen Dank schloß er den Hauptverein, die Stadt Müllheim, alle Glückwünschenden, Gestalter und Mitwirkenden des Abends ein. Das 75jährige Jubiläum der Ortsgruppe Müllheim-Badenweiler des Schwarzwaldvereins war ein eindrucksvolles Bekenntnis zu den Zielen des Vereins und darüber hinaus zur Landschaft, ihren Menschen und dem Brauchtum, das in dieser von Gott besonders gesegneten Landschaft bis in unsere Tage lebendig geblieben ist.

Zum Jubiläum sind der Ortsgruppe zahlreiche Glückwunschschriften zugegangen, darunter auch vom Bürgermeister der Stadt Mülhausen, Emil Müller, von Professor Dr. Emil Imm und von dem Heimatdichter Ernst Niefenthaler, Bürchau.